

Gabriel beerdigt ungewollt die Energiewende

geschrieben von WebAdmin | 21. Juni 2016

von Günter Keil

Es war schon immer so, dass staatliche Reparaturmaßnahmen für als unbrauchbar erkannte Gesetze und Regeln das Ganze nur noch schlimmer machten. Eine recht lange Kette von derartigen Taten begleitet seit Jahren die Energiewende. Der Grund dafür ist stets der gleiche: Wenn sich eine gesetzliche Maßnahme als Unsinn erweist, muss sie irgendwie zum Funktionieren gebracht werden, ohne sie in ihrem (falschen) Kern anzutasten, was von bösen Menschen als Scheitern bezeichnet werden könnte. Sie schlicht wegen ihrer Unsinnigkeit abzuschaffen, ist in diesem System undenkbar. Weil diese Aufgabe aber selbst unsinnig weil grundsätzlich unlösbar ist, kommt als Reparaturergebnis stets nur ein Krampf heraus.

Staatsanwalt verlangt Akteneinsicht auch von konservativen Skeptiker Gruppen

geschrieben von WebAdmin | 21. Juni 2016

MICHAEL BASTASCH

Massachusetts Justizministerin Maura Healey ist jetzt der letzte „Staatsanwalt“, der anfängt, gegen konservative Gruppen mit angeblichen Verbindungen zu ExxonMobil zu ermitteln, nachdem sie eine Vorladung bekamen, um unternehmensinterne Akten über 40 Jahre zurück und über die Kommunikation mit einer Handvoll von Think Tanks vorzulegen.

Rettet die Erde – Nutzt den “Nicht-Duschen-Tag“

geschrieben von WebAdmin | 21. Juni 2016

CHRIS WHITE

The Guardian, Großbritanniens Webseite für wilde, anti-fossile Brennstoff Nachrichten, schwebte die Idee vor, den Dienstag als „Nicht-Duschen-Tag“ zu begehen, als eine Möglichkeit, sowohl den Wassermangel als auch die Umweltzerstörung zu lindern.

[Ich gebe es zu, als kleiner Junge hatte auch ich die Phase, wo zu viel Wasser schädlich für die eiserne Gesundheit sein könnte. Ich kam damit aber nicht durch- der Übersetzer]

Keine Meinungsfreiheit für Klimaskeptiker – Demokraten in USA

geschrieben von WebAdmin | 21. Juni 2016

Michael Bastasch

Kalifornien Kongressabgeordnete schrieben einen Brief an Generalstaatsanwalt Kamala Harris und reklamieren, dass die Meinungsfreiheit “ nicht dafür angelegt ist, Betrug und Täuschung zu schützen“, wie das, was das Öl-Unternehmen ExxonMobil über die globale Erwärmung verbreitet.

Notbremse: Französische Regierung nimmt Kartierprojekt zur Mittelalterlichen Wärmeperiode aus dem Klimawettbewerb

geschrieben von WebAdmin | 21. Juni 2016

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Wie bereits mehrfach an dieser Stelle berichtet, veranstaltet die französische Regierung derzeit einen Wettbewerb, bei dem Internetuser über die Förderung von Projekten zum Klimawandel abstimmen können. Mit dabei auch unser Kartierprojekt zur Mittelalterlichen Wärmeperiode (MWP). Die Wahl läuft vom 6. Juni bis 6. Juli 2016, wobei sich viele unserer Leser bereits an der Abstimmung beteiligt haben. Für die Unterstützung möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Auch international gab es reges Interesse am Projekt, nachdem notrickszone.com und skyfall.fr über die Wahl berichteten.